



An den Vorsitzenden des
Jugendhilfeausschusses
Herr. Dr. Heinen

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 03.12.2014

AN/1753/2014

Dringlichkeitsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Jugendhilfeausschuss	09.12.2014

Sehr geehrter Herr Dr. Heinen,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Dringlichkeitsantrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 09.12.2014:

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird gebeten darzustellen, wie sich die Versorgungslage mit Kinderbetreuungsplätzen (U3 und Ü3) in unmittelbarer Nähe der Universität und der Hochschulen darstellt.
2. Des Weiteren möge sie im Rahmen der geplanten Elternbefragung in Zusammenarbeit mit der Universität die besonderen Bedürfnisse von Studierenden ermitteln und unter anderem untersuchen, wie hoch der Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder von Studierenden ist, die nicht in Köln gemeldet sind.
3. Die Verwaltung wird aufgefordert, im Rahmen von Sonderregelungen auch für Kinder von Studierenden, die nicht in Köln gemeldet sind, Betreuungsplätze bereitzustellen. Bei der Vergabe der Kitaplätze ist zu berücksichtigen, dass die Studierenden ihre Zusagen für Studienplätze kurzfristig erhalten.

Begründung:

Insgesamt sind in Köln mehr als 80.000 Studierende eingeschrieben. Damit die Stadt auch in Zukunft die größte Studierendenstadt in Deutschland bleibt, muss sie gute Rahmenbedingungen bieten. Dazu gehört nicht nur die Bereitstellung von günstigem Wohnraum, sondern auch ein bedarfsgerechtes, attraktives Betreuungsangebot für die Kinder von Studierenden.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

Begründung der Dringlichkeit:

Erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Niklas Kienitz
Fraktionsgeschäftsführer